

Herfried Münkler

KRIEGSSPLITTER

Die Evolution der Gewalt im
20. und 21. Jahrhundert

Rowohlt • Berlin

INHALT

EINLEITUNG 7

TEIL I

Die großen Kriege des 20. Jahrhunderts

1. Der Sommer 1914 als weltgeschichtliche Zäsur 21
2. Die Eskalation der Gewalt: Von der Julikrise 1914 zur Politik der «revolutionären Infizierung» 29
3. Mythische Opfer und reale Tote 60
4. Der Erste Weltkrieg und das Ende der bürgerlichen Welt 84
5. Der Zweite Weltkrieg: Ein Krieg um die Ordnung der Welt 112

TEIL II

Die postheroische Gesellschaft und das Kriegerethos

6. Helden, Sieger, Ordnungstifter. Kriegerethos und Kriegsvölkerrecht in den Zeiten symmetrischer und asymmetrischer Kriege 143
7. Heroische und postheroische Gesellschaften 169
8. Neue Kampfsysteme und die Ethik des Krieges 188
9. Was ist eigentlich neu an den Neuen Kriegen? 208

10. Krieg der Bilder. Die Rolle der Medien
in asymmetrischen Kriegen 229

TEIL III

**Klassische Geopolitik, neue Raumvorstellungen
und hybride Kriege**

11. Vom Nutzen und Nachteil geopolitischen Denkens 257
12. Ukraine und Levante: Kriege an der europäischen
Peripherie und der Kampf um eine neue Welt-
ordnung 264
13. «Raum» im 21. Jahrhundert. Über geopolitische
Umbrüche und Verwerfungen 301
14. Die Gegenwart der Vergangenheit: Über den Versuch,
die Ereignisse des Jahres 2014 im Lichte des Kriegs-
ausbruchs von 1914 zu verstehen 331

Anmerkungen 343

Literaturverzeichnis 375

Danksagung 393